Stand: 13.07.2025 10:26:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/22748

"Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/22748 vom 02.05.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23965 des WI vom 07.07.2022
3. Plenarprotokoll Nr. 123 vom 27.09.2022
4. Beschluss des Plenums 18/24961 vom 08.11.2022
5. Plenarprotokoll Nr. 126 vom 08.11.2022

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.05.2022 **Drucksache** 18/**22748**

Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich aufgrund der Ukrainekrise und den damit einhergehenden veränderten Bedingungen dafür einzusetzen, dass

1. das Bundesklimaschutzgesetz 2021 rückabgewickelt wird,
2. der Vollzug des European Green Deal auf EU-Ebene eingestellt wird,
3. die einseitige Förderung der Elektromobilität eingestellt wird,
4. die CO_2-Steuer abgeschafft wird,
5. sonstige Energiesteuern in Deutschland auf das EU-Minimum abgesenkt werden.

Begründung:

Der Ausbruch des Coronavirus und die Ukrainekrise schaffen in Verbindung mit dem planwirtschaftlichen CO_2-Vermeidungs-Dogma ein Umfeld, das den Niedergang des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Deutschland besiegeln könnte. Deswegen sind weitere ideologische und u. E. nachweislich unwirksame planwirtschaftliche Eingriffe sofort einzustellen. Insbesondere die u. E. wirtschafts- und verbraucherfeindlichen Kostentreiber, die keinen nennenswerten Mehrwert für den Umweltschutz liefern, müssen mit sofortiger Wirkung eingestellt werden. Weiterhin darf kein Steuergeld für die Subventionierung wirtschaftlich nicht tragfähiger Technologien verwendet werden, für die es in der Realwirtschaft keinen Bedarf gibt. Die sog. Klimapolitik und die Energiepolitik haben sich an der Lebenswirklichkeit zu orientieren und die Ziele „Bezahlbarkeit“ und „Versorgungssicherheit“ müssen wieder vorne angestellt werden.

Die Sicherung des Produktionsstandortes Bayern sowie der Wohlstand der Bürger müssen ein vorrangiges Ziel des Staatshandelns sein. Nur die Sicherung von Arbeitsplätzen, Innovationskraft und Lebensgrundlagen schafft eine lebenswerte Zukunft für die bayerischen Bürger. Eine weitere Zentralisierung oder Ausweitung von klimapolitischen Richtlinien und Maßnahmen ist vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen nicht mehr tragbar.

Das produzierende Gewerbe stellt insbesondere in mittelständischen Unternehmen das Rückgrat der bayerischen Wertschöpfung dar. Die Auferlegung des Green Deals, der sog. Energiewende und weiterer u. E. nachweislich sinnloser Vorhaben mit dem Ziel der Schaffung einer CO_2-neutralen Wirtschaft hat die hier herrschenden Rahmenbedingungen in den letzten Jahren immer realitätsferner und wirtschaftsfeindlicher gestaltet.

Laut der Internationalen Energieagentur war der CO_2-Ausstoß 2021 so hoch wie nie zuvor. Für ca. ein Drittel davon ist allein China verantwortlich.[1] Die Chinesischen CO_2-Emissionen beliefen sich demnach 2021 auf ca. 12 Mrd. Tonnen CO_2-Äquivalent, das

[1] https://www.tagesschau.de/wirtschaft/co2-rekordhoch-101.html

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

sind fast 19-mal so viel wie die von Deutschland. Dabei ist anzumerken, dass China erst kürzlich seine Energieziele bis 2025 festgelegt hat. Bis zum Jahr 2025 soll demnach die jährliche inländische Energieproduktionskapazität auf über 4,6 Mrd. Tonnen Standardkohlenäquivalent erhöht werden. Das bedeutet eine jährliche Erhöhung der Emissionen um weitere ca. zehn Prozent oder um das 1,7-Fache der gesamten Deutschen CO_2-Emissionen.[2]

Unsere Bürger und Unternehmen können keinen Aufschub mehr dulden. Unter diesen Bedingungen ist das Festhalten an u. E. unwirksamen CO_2-Vermeidungsstrategien nicht mehr tragbar und ein richtungsweisendes Umdenken hin zu Beschäftigungs- und Wohlstandssicherung ist angezeigt.

[2] https://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.07.2022 **Drucksache** 18/**23965**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**22748**

Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Franz Josef Pschierer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 23. Juni 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 53. Sitzung am 6. Juli 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 7. Juli 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Kerstin Schreyer
Vorsitzende

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Vorab ist über den Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Vielfalt auch an privaten Schulen kindbezogen fördern" auf Drucksache 18/22897 gesondert abzustimmen.

Ich rufe die **Listennummer 42** der Anlage zur Tagesordnung auf: Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt und andere und Fraktion (FDP) betreffend "Vielfalt auch an privaten Schulen kindbezogen fördern", Drucksache 18/22897.

Der federführende Ausschuss für Bildung und Kultus empfiehlt die Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

Erstens. Satz 1 wird gestrichen. Zweitens. Im neuen Satz 1 wird nach den Wörtern "wird aufgefordert" das Wort "schriftlich" eingefügt.

Wer dem Antrag der FDP-Fraktion mit den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der SPD und der FDP. Gegenstimmen! – Das ist der fraktionslose Abgeordnete Swoboda. Stimmenthaltungen! – Das sind die AfD-Fraktion sowie die weiteren fraktionslosen Abgeordneten. Damit ist dem Antrag entsprochen.

Nun kommen wir zur Gesamtabstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der AfD, der SPD und der FDP. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Das sind die drei anwesenden fraktionslosen Abgeordneten. Damit hat der Landtag diese Voten übernommen.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wissenschaftliche Untermauerung in der professionellen Pflege III: Förderprogramm als Anschub
Drs. 18/5495, 18/23941 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einrichtung eines Studiengangs Stadt-, Regional- und Raumplanung
Drs. 18/21800, 18/23697 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Christoph Skutella u.a. und Fraktion (FDP)
PFOA-Blutmonitoring für alle Betroffenen im Landkreis Altötting ermöglichen!
Drs. 18/21988, 18/23942 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Weiterführung des Investitionsprogramms zum Ausbau von Kita-Plätzen
Drs. 18/22200, 18/23889 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	ENTH

5. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD
Zweites Blutmonitoring zur PFC-Belastung im Landkreis Altötting für alle Betroffenen ermöglichen!
Drs. 18/22228, 18/23943 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Roland Magerl, Jan Schiffers u.a. und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag zu Präventionsprogrammen für Kitas und Grundschulen
Drs. 18/22342, 18/23890 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einzelfallgenehmigungen für Fach- und Ergänzungskräfte verstetigen: qualifiziertes Personal gewinnen und halten!
Drs. 18/22458, 18/23891 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kita-Leitungen stärken: Bürokratie reduzieren, Finanzierung verstetigen!
Drs. 18/22459, 18/23892 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Oskar Atzinger u.a. und Fraktion (AfD)
Attraktives und bezahlbares Wohnen in denkmalgeschützten Gebäuden trotz hoher Energiepreise
Drs. 18/22496, 18/23904 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

10. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Impfgeschädigte resolut unterstützen, konkrete Anlaufstellen für Impfgeschädigte im Freistaat fördern, Forschungsprojekte finanzieren
Drs. 18/22521, 18/23944 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Unnötige Vogeltode durch Windkraftanlagen und Stromtrassen stoppen: Für eine artenschutzverträgliche Energiewende
Drs. 18/22535, 18/23680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

12. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Petra Guttenberger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Experten ernst nehmen – keine einrichtungsbezogene Impfpflicht
Drs. 18/22679, 18/24114 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunen bei der Stärkung ihrer IT-Sicherheit besser unterstützen
Drs. 18/22682, 18/23675 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Arten- und Biotopschutzprogramm Bayern wiederbeleben!
Drs. 18/22685, 18/23681 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mobilität für junge Menschen in Bayern voranbringen
Drs. 18/22687, 18/23907 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zum Änderungsentwurf der Staatsregierung zum Bayerischen Klimaschutzgesetz
Drs. 18/22688, 18/23682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
„Musterbeamtin“ und „Musterbeamten“ endlich an die Realität anpassen!
Drs. 18/22689, 18/23934 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	ENTH

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wärmewende jetzt – Sanierungsfahrpläne für kommunale Liegenschaften unterstützen
Drs. 18/22697, 18/23908 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hep Monatzeder u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Eine Strategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Bayern – Vom Projekt zur Struktur
Drs. 18/22698, 18/23683 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jetzt gegen pandemiebedingte Lernrückstände in den MINT-Fächern vorgehen!
Drs. 18/22699, 18/23936 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	Z

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wissenschaftliches Gesamtkonzept für die Erinnerungsarbeit in Bayern
Drs. 18/22700, 18/23937 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

22. Antrag des Abgeordneten Christian Klingen (fraktionslos)
Insektenhotels als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Drs. 18/22703, 18/23684 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Myopie bei Kindern vorbeugen und Datenlage verbessern
Drs. 18/22725, 18/23945 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

24. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Wirtschaft auf ein mögliches Embargo von russischem Erdgas vorbereiten
Drs. 18/22733, 18/23317

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

25. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Wirtschaft auf ein mögliches Embargo russischer Ölprodukte vorbereiten
Drs. 18/22734, 18/23318

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

26. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Ja zur Energiesouveränität, nein zu einem schmerzhaften Energieembargo!
Drs. 18/22735, 18/23967 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

27. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Bayerische Wirtschaft auf das geplante Embargo russischer Kohle vorbereiten
Drs. 18/22736, 18/23319

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

28. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Jährliches Gutachten zur Versorgungssicherheit der bayerischen Industrie und Wirtschaft
Drs. 18/22738, 18/23966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

29. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!
Drs. 18/22748, 18/23965 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

30. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Wohlstand für Alle II: Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags
Drs. 18/22758, 18/23905 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

31. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner u.a. AfD
Mitarbeiter im Gastgewerbe unterstützen – Langzeit-Kurzarbeits-Bonus einführen!
Drs. 18/22766, 18/23964 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

32. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Annette Karl, Florian von Brunn u.a. SPD
Wie geht es den Umweltstationen in Bayern?
Drs. 18/22767, 18/23685 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Fachkräfteoffensive für bayerische Kitas starten – Bedingungen für Personal und Kinder vollumfänglich verbessern!
Drs. 18/22780, 18/23893 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Dr. Dominik Spitzer u.a. und Fraktion (FDP)
Ausbildung zur Lehrkraft für neue Arbeitszeitmodelle öffnen und flexibilisieren
Drs. 18/22782, 18/24125 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwarzes Moor in der Rhön retten!
Drs. 18/22846, 18/23686 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

36. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)
Was passiert für Bayerns (Wild-) Bienen und die Artenvielfalt im Freistaat: Bericht zum Stand der Umsetzung und Auswertung der verschiedenen Maßnahmen in Verbindung mit dem Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“
Drs. 18/22858, 18/23687 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kita 2030 I – Regionale Unterschiede beim Anstellungsschlüssel anpassen
Drs. 18/22877, 18/23894 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	ENTH

38. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kita 2030 II – Maßnahmen nach dem KiQuTG weiterhin ermöglichen
Drs. 18/22878, 18/23895 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	ENTH

39. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kita 2030 III – Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen
Drs. 18/22879, 18/23896 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kommunen bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder nicht im Stich lassen
Drs. 18/22880, 18/23938 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	A

41. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Andreas Winhart und Fraktion (AfD)
Konsequenten Tierschutz endlich umsetzen! Import von geschächteten Fleischprodukten beenden!
Drs. 18/22884, 18/23688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

42. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Vielfalt auch an privaten Schulen kindbezogen fördern
Drs. 18/22897, 18/23939 (ENTH)

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

43. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer,
Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)-Fördermodalitäten
Drs. 18/22905, 18/23692 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	ENTH	ENTH

44. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Eric Beißwenger, Petra Guttenberger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Anschluss von steckerfertigen Mini-PV-Anlagen
(„Balkonkraftwerken“) vereinfachen
Drs. 18/22962, 18/23963 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive VI:
Maximale Gruppengröße in Kitas
Drs. 18/22968, 18/23897 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

46. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive IV:
Bericht über den Einsatz von multiprofessionellen Teams
Drs. 18/22969, 18/23898 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

47. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive VIII:
Flexi 24-Kinderbetreuung möglich machen
Drs. 18/22971, 18/23899 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

48. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive V:
Freistellung für Leitungsaufgaben in der Kita
Drs. 18/22972, 18/23900 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

49. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive I:
Erzieherausbildung verbessern
Drs. 18/22973, 18/23940 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

50. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr,
Doris Rauscher u.a. SPD
Bericht zu „Bayern barrierefrei 2023“ an den Schulen
Drs. 18/22974, 18/23947 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

51. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Jürgen Baumgärtner, Alexander König, Jochen Kohler u.a. CSU
Beitrag des Schienenverkehrs zur Reduktion des Bedarfs an
Rohölimporten – Sonderprogramm zur Beseitigung von Diesellöchern
Drs. 18/22977, 18/23910 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	A

52. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive II:
Fachkraftbedarfsanalyse für frühkindliche Bildung einführen
Drs. 18/22981, 18/23948 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

53. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive VII:
Bilinguale Kitas in Bayern etablieren
Drs. 18/22982, 18/23901 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

54. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Wolfgang Fackler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer u.a. CSU
Krisenbedingte Erhöhung der Wegstreckenentschädigung
Drs. 18/23012, 18/24126 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

55. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin,
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Berichtsantrag: Transalpine Ölleitung zur Gas- und
Wasserstoffversorgung ausbauen
Drs. 18/23022, 18/23320

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

56. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Potenziale der Nutzung von Biomethan in Bayern
Drs. 18/23026, 18/23962 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

57. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zur Beeinträchtigung der Natur durch immer stärker werdenden Freizeitdruck
Drs. 18/23029, 18/23690 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

58. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stand der Umsetzung der Bayerischen Elektromobilitäts-Strategie
Schiene zur Reduzierung des Dieselverkehrs im Bahnnetz in Bayern
Drs. 18/23030, 18/23911 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

59. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Freie Fahrt für freie Bürger: Kein Tempolimit auf deutschen Autobahnen!
Drs. 18/23032, 18/23912 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

60. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive III: Qualitätsbegleitung und Fachberatung gesetzlich verankern
Drs. 18/23098, 18/23902 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

61. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Impulse für frühkindliche Bildung – eine Kita-Qualitätsoffensive IX: Vom Anstellungsschlüssel zur differenzierten Fachkraft-Kind-Relation an Kitas
Drs. 18/23099, 18/23903 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

62. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Medizinische Versorgung von Geflüchteten durch flächendeckende Einführung elektronischer Gesundheitskarten sicherstellen!
Drs. 18/23120, 18/23693 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

63. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiches Recht für alle – Leitlinien für Lebensmittel- und Hygienekontrollen erarbeiten
Drs. 18/23123, 18/23691 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

64. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Eric Beißwenger, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rohstoffwende – Zukunft des Grundbaustoffs Gips
Drs. 18/23128, 18/23322

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

65. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sonne auf öffentlichen Dächern konsequent nutzen: Pacht-Nutzungsverträge verbessern
Drs. 18/23144, 18/23913 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

66. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Verunsicherungen der Bevölkerung wegen PFOA-Belastung entgegenwirken
Drs. 18/23174, 18/23946 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	A	A

67. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper,
Franz Josef Pschierer, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sachverständigenanhörung: Zur aktuellen Lage der
Laienmusikverbände und -vereine in Bayern nach
zwei Jahren Coronapandemie
Drs. 18/23176, 18/23699 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

68. Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzinger,
Bernhard Seidenath, Thomas Huber u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Studierende mit psychischen Behinderungen: Nachteilsausgleich
Drs. 18/23177, 18/23700 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

69. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper,
Petra Guttenberger, Bernhard Seidenath u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Forschungsdaten besser nutzen
Drs. 18/23180, 18/23701 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

70. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Doris Rauscher, Diana Stachowitz u.a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP), Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Hissen der Regenbogenflagge auch auf Einrichtungen des Freistaates ermöglichen!
Drs. 18/23183, 18/24067 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

71. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Illegaler Glücksspielmarkt – Fun Games
Drs. 18/23199, 18/24068 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 08.11.2022 **Drucksache** 18/**24961**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**22748**, 18/**23965**

Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold
Abg. Prof. Dr. Ingo Hahn
Abg. Martin Mittag
Abg. Martin Stümpfig
Abg. Annette Karl
Abg. Christoph Skutella

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 8** auf:

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u. a. und Fraktion (AfD)
Klimaideologie stoppen! Umwelt, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit erhalten!
(Drs. 18/22748)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Erster Redner ist der Kollege Prof. Dr. Ingo Hahn für die AfD-Fraktion. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

(Beifall bei der AfD)

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Verehrtes Präsidium, meine sehr verehrten Damen und Herren! Es ist allerhöchste Zeit, die Klimaideologie endlich zu stoppen und stattdessen nüchterne Aufklärung zu betreiben. Wir sehen derzeit allzu deutlich, wohin uns die grüne Deutungshoheit geführt hat: zum Klimaterrorismus. Das muss ein Ende haben, bevor es völlig eskaliert. Aber wir müssen nicht nur die gesellschaftliche Spaltung und den Terror verhindern. Es geht um die Zukunft unseres Landes im Allgemeinen; denn schon mehrfach habe ich Ihnen hier den Zusammenhang von Umweltschutz und Wohlstand erklärt. Ich mache es gerne noch einmal. Ohne Wohlstand gibt es nämlich keinen Umweltschutz und erst recht keine Klimaanpassung; denn die einfache Wahrheit ist: Umweltschutz muss man sich leisten können.

Sie aber, verehrte Damen und Herren von den Altparteien, ruinieren gerade unseren Wohlstand und damit unsere Zukunft. Kein anderes Land der Welt – kein anderes Land! – sägt dermaßen beharrlich an dem Ast, auf dem es selber sitzt, wie wir das leider tun.

Deshalb fordert die AfD das einzig Richtige, nämlich erstens, dass das Bundes-Klimaschutzgesetz von 2021 rückabgewickelt wird; zweitens, dass der Vollzug des Euro-

päischen Green Deal auf EU-Ebene eingestellt wird; drittens, dass die einseitige Förderung der Elektromobilität, die übrigens sehr viel Strom verbraucht, beendet wird; viertens, dass die CO_2-Abgabe abgeschafft wird und fünftens, dass sonstige Energiesteuern in Deutschland auf das EU-Minimum abgesenkt werden.

Die Wahrheit ist doch, dass, wie wir alle gerade zu deutlich sehen, der Wahnsinn Ihrer sogenannten Energiewende weder funktioniert noch bezahlbar ist. Gehen Sie hinaus zu den Menschen, die diese Rechnung gar nicht mehr begleichen können. Angesichts des offensichtlichen Scheiterns Ihrer Agenda beobachtet die ganze Welt, dass die grüne Fassade derer, die hier vorne sitzen, gerade zusammenbricht, und zwar nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland. Wer einen Blick wagt, stellt fest: Hinter der Fassade wartet eben kein wohliges, grünes Utopia, wie von Ihnen immer versprochen. – Nein, dort lauert nicht weniger als die vollständige Deindustrialisierung unseres Landes. Wir werden verarmen.

Aber an eine Kehrtwende denken Sie überhaupt nicht. Sie fordern nur immer mehr sogenannte erneuerbare Energien. Was für ein Wahnsinn. Das bedeutet in der Praxis noch höhere Energiepreise und eine noch labilere Versorgungssicherheit. Aber warum eigentlich nicht unsere eigenen Energieressourcen wie heimische Kohle und Kernenergie, die wir in unserem Land haben, nutzen?

Verehrte Damen und Herren von der Ampel und Vertreter von Rot-Grün, setzen Sie Ihre ideologischen Scheuklappen doch einmal ab. Wofür machen Sie das denn eigentlich alles? Für eine Klimaneutralität im Jahr 2045, in Bayern sogar 2040? Herr Söder lässt grüßen. Im Ernst: Glauben Sie eigentlich selber daran?

Das würde vielleicht funktionieren, wenn 90 % der Menschen dieses Land verlassen würden und der Rest der Bevölkerung als Nomaden zu Fuß durchs Land streifen würde. Aber wollen Sie das? Falls nein, dann hören Sie endlich auf, sich der Realität zu verweigern. Falls ja, ist eh jede Hilfe zu spät. Ich schließe mit einem Zitat von Ber-

tolt Brecht, der Sie motiviert, das Richtige zu tun. Brecht sagte einmal: "Kein Vormarsch ist so schwer wie der zurück zur Vernunft."

(Beifall bei der AfD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank. – Ich gebe bekannt, dass zum Tagesordnungspunkt 9, Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Impfgeschädigte resolut unterstützen, konkrete Anlaufstellen für Impfgeschädigte im Freistaat fördern, Forschungsprojekte finanzieren", Drucksache 18/22521, namentliche Abstimmung beantragt worden ist.

Nächster Redner zum Tagesordnungspunkt 8 ist Herr Kollege Martin Mittag.

Martin Mittag (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen, Hohes Haus! "Klimaideologie stoppen!"? Zuallererst möchte ich festhalten, dass es weder die Ideologie der GRÜNEN noch die der AfD für gute Wirtschaftspolitik braucht. Ich möchte auf diesen Antrag wirklich nur in aller Kürze eingehen; denn er ist es nicht wert, mehr als kurz darauf einzugehen.

Wenn die AfD in ihrem Antrag etwas von "Lebenswirklichkeit" schreibt, dann muss man schon feststellen: Die Lebenswirklichkeit der AfD besteht aus Angstmachen und Hetzen.

(Beifall bei der CSU – Widerspruch bei der AfD)

Es sind Behauptungen wie die, dass es keine Klimaveränderung gebe; bei der AfD ist das so. Dabei wissen wir, dass es ganz anders ausschaut.

Deswegen gehe ich nur auf einen Punkt ein, Ihre Forderung nach Senkung der Energiesteuern. Liebe AfD, bitte einfach aufmerken, was schon alles läuft! Diese Forderung wird von der Staatsregierung schon viel länger erhoben, als sie von Ihnen ausgesprochen worden ist; sie liegt in Berlin vor. Klimaschutz auf globaler Ebene ist

sicherlich der beste Klimaschutz. Dafür haben wir uns immer eingesetzt, und dafür setzen wir uns nach wie vor ein.

Ihr Antrag ist – wie schon im Ausschuss – abzulehnen.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herr Kollege, bleiben Sie bitte am Rednerpult. – Es liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vor. Dazu erteile ich Herrn Kollegen Prof. Dr. Ingo Hahn, AfD-Fraktion, das Wort.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzter Herr Mittag von der CSU, Sie bieten ja keine anderen Lösungen als die Ampel in Berlin an. Sie unterscheiden sich in Ihrer Energie- und Klimapolitik überhaupt nicht von der Ampel. Das Einzige, wo Sie einen Unterschied machen: Sie wollen vielleicht ein kleines bisschen mehr Kernkraft haben – so, wie die AfD es seit Jahren fordert – als die anderen.

Ich sage etwas zu Ihrer Windkraftinitiative, die Sie in Bayern vorantreiben wollen. Sie wollen ja um München herum 400 dieser Monsteranlagen aufbauen. Aus einer in der "Neuen Zürcher Zeitung" veröffentlichten Studie geht hervor, dass die Windräder durchschnittlich nur zu 24 % ausgelastet sind. In Süddeutschland gibt es nur zwei Anlagen, die mehr als 30 % erreichen. Das ist Ihre "Lösung". Dafür nehmen Sie die Bedrohung der menschlichen Gesundheit sowie der Fauna und Flora in Kauf.

(Zuruf von der CSU: So ein Schmarrn!)

Ich möchte einfach wissen, welche energetische Lösung Sie für Bayern und Deutschland insgesamt haben – anders als die Ampel.

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Bitte, Herr Kollege Mittag.

Martin Mittag (CSU): Die Lösungen sind nicht nur einmal ausgeführt worden. Aber damit sind wir wieder bei dem Thema Ideologie: Sie wollen diese Lösungen nicht hören, sondern weiterhin Ihre Angstpolitik betreiben. Mehr muss ich dazu nicht sagen.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank. – Nächster Redner ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Abgeordnete Martin Stümpfig. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Die AfD fordert in ihrem Antrag die Abschaffung von fünf zentralen Punkten der Energiewende. Sie haben aber in keiner Weise ausgeführt, wohin die Reise gehen soll, das heißt, was wir stattdessen machen sollten. Eine reine Dagegen-Politik zu machen reicht nicht aus; das ist keine Strategie.

Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank, Herr Kollege. – Nächster Redner ist für die FREIEN WÄHLER der Abgeordnete Benno Zierer. – Er befindet sich offensichtlich nicht im Sitzungssaal; damit ist diese Wortmeldung verfallen.

Nächste Rednerin ist für die SPD-Fraktion die Abgeordnete Annette Karl. Frau Kollegin, Sie haben das Wort.

(Unruhe)

Bitte etwas mehr Ruhe im Sitzungssaal! – Bitte, Frau Kollegin.

Annette Karl (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren! Die Welt dreht sich nicht rückwärts. Man kann natürlich den Kopf in den Sand stecken; der Sandsturm kommt trotzdem. Sprich: Das Thema Klimawandel steht auf der Tagesordnung. Wir in Europa haben uns aus gutem Grund auf ambitionierte Klimaschutzziele geeinigt. Diese zurückzudrehen, bringt nichts. Wir müssen den Fokus darauf legen, in der jetzigen schwierigen Situation mit all ihren Herausforderungen die Instrumente zu schärfen, um diese Ziele zu erreichen. Wir sind alle miteinan-

der dabei. Dafür brauchen wir Ihren Antrag, der alles nur negiert, nicht. Deshalb lehnen wir ihn ab.

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Ich warte auf eine Frage; hoffentlich wird es diesmal eine.

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ja, Frau Kollegin. Ich erteile für eine Zwischenbemerkung Prof. Dr. Ingo Hahn, AfD-Fraktion, das Wort.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Geschätzte Frau Karl von der SPD, Ihre SPD und die Ampel in Berlin wollen ja sozusagen im deutschen Alleingang die Welt – in Anführungszeichen – "retten" und den CO_2-Ausstoß senken. Überall sonst in der Welt läuft es anders, insbesondere dort, wo die Wirtschaft noch boomt, wo Teile noch produziert werden. In China ist der CO_2-Austausch 19 Mal höher als bei uns. Dort hat man den Plan, bis 2025 sogar noch einmal das 1,7-Fache dessen, was wir momentan komplett verbrauchen, draufzusatteln. Das heißt, unsere Wirtschaft wird durch Sie – durch die SPD, durch die Ampel – kaputt gemacht. Die Industriebetriebe wandern ab. Die Menschen werden arbeitslos.

Annette Karl (SPD): Frage!

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Ich möchte von Ihnen wissen, wie lange das noch weitergehen kann und wann Sie sich hier in Bayern dagegen auflehnen – Sie sind ja mit Ihrer SPD bei 6 % angekommen –, um endlich wieder Energiesicherheit gewährleisten zu können, und zwar ohne Flatterstrom, den man jetzt ja noch mit Gas ausgleichen könnte, was aber nicht möglich ist.

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Bitte, Frau Kollegin.

Annette Karl (SPD): Herr Prof. Hahn, wenn Sie sich nicht immer nur in Ihrer eigenen Blase bewegen würden, dann müssten Sie wissen, dass gerade unser Bundeskanzler Olaf Scholz mit seiner Idee eines "Klimaclubs" genau dieses Thema aufgegriffen hat.

Klimaschutz kann nur global gelingen. Natürlich nehmen wir zur Kenntnis, dass Länder, die sich noch entwickeln, momentan wesentlich mehr CO_2 ausstoßen. Wir haben das alles schon hinter uns, müssen hier jetzt Vorreiter sein und Lösungen vorlegen. – Ich denke, das reicht jetzt auch als Antwort.

(Beifall bei der SPD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Danke schön, Frau Kollegin. – Nächster Redner ist für die FDP-Fraktion der Kollege Christoph Skutella. Herr Kollege, Sie haben das Wort.

Christoph Skutella (FDP): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ja, wir reden auch heute wieder über den Evergreen der AfD: Verhinderung des Klimaschutzes durch Rückabwicklung aller Maßnahmen, zu denen wir uns auch international bekannt haben. Ich erinnere nur an das Pariser Klimaschutzabkommen usw. Wir halten diesen Antrag nicht für sinnvoll.

Ja, man kann über verschiedene Dinge diskutieren, auch über einzelne Punkte des Green Deals. Das machen wir. Im Sinne unserer Wirtschaft versucht man natürlich, Schlimmeres zu verhindern. Nichtsdestoweniger haben wir ein gemeinsames Ziel, das – bis auf die AfD – alle Fraktionen hier eint. Deshalb werden wir Ihren Antrag ablehnen.

Ich warte auf Ihre vorgelesene Zwischenbemerkung.

(Beifall bei der FDP)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich erteile zu einer erneuten Zwischenbemerkung dem Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, AfD-Fraktion, das Wort. Bitte schön.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Die FDP beansprucht ja traditionell für sich, eine wirtschaftsfreundliche Partei zu sein. Jetzt ist es aber so, dass Ihr Parteichef Lindner diese Klimapolitik der Grünen, speziell von Habeck, voll mitträgt und damit unserer

Wirtschaft erheblich, massiv schadet. Sie wissen, dass die Standortfaktoren in Deutschland schlechter werden. Es wird immer teurer. Die Industrieunternehmen können es sich schlicht nicht mehr leisten. Hier wird immer weniger produziert, und zwar aufgrund ideologischer Verbohrtheit beim Umgang mit der Klimaproblematik. Es wird teurer und unsicherer. Was denken Sie: Wie soll es in diesem Land weitergehen? Wie will die FDP als ehemals wirtschaftsfreundliche Partei die Unternehmen hier halten? Warum sind Sie nicht wie die AfD dafür, zum Beispiel die Kernkraft zu erhalten bzw. komplett wieder aufzubauen?

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Bitte, Herr Kollege Skutella.

Christoph Skutella (FDP): Herr Kollege Hahn, ich finde es eine Zumutung, dass Sie so tun, als ob die Wirtschaft, als ob die Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland selbst kein Interesse daran hätten, zu Klimaneutralität zu kommen und an der Transformation zu arbeiten. Ich weiß nicht, ob Sie mit der Wirtschaft nicht reden; wir tun es. Die Wirtschaft hat teilweise noch ambitioniertere Ziele als die, die die Politik ihnen vorgibt. Die Anträge, die Sie hier immer wieder einbringen, und solche Zwischenbemerkungen, wie wir sie gerade wieder gehört haben, empfinde ich als Zumutung. Sie destabilisieren damit unseren Wirtschaftsstandort, und Sie schwächen uns durch so eine billige Polemik.

(Beifall bei der FDP)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank, Herr Kollege Skutella. – Nächster Redner ist der fraktionslose Abgeordnete Raimund Swoboda. – Auch er ist offensichtlich nicht im Sitzungssaal anwesend; damit ist auch diese Wortmeldung verfallen.

Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Dann ist die Aussprache hiermit geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft – –

(Unruhe)

– Ich bitte um etwas mehr Ruhe, meine Damen und Herren.

Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen von CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIEN WÄHLERN, SPD und FDP. Stimmenthaltungen? – Der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt worden.